

Kurzporträt: Dr. Cornelia Behnke

Cornelia Behnke, Soziologin, Dr. phil., Gestalttherapeutin; Jahrgang 1965; Studium der Soziologie, Pädagogik und Psychologie an der Universität Erlangen-Nürnberg; zwischen 1991 und 2002 wiss. Mitarbeiterin an den Universitäten Erlangen-Nürnberg, Bremen und Dortmund; Arbeitsschwerpunkte: Soziologie der Geschlechterverhältnisse, Methoden qualitativer Sozialforschung.

Verzeichnis der wissenschaftlichen Schriften

Monographien

Cornelia Behnke: „Frauen sind wie andere Planeten“. Das Geschlechterverhältnis aus männlicher Sicht, Frankfurt/New York: Campus Verlag 1997.

Cornelia Behnke und Michael Meuser: Geschlechterforschung und qualitative Methoden. Qualitative Sozialforschung Bd. 1, Opladen: Leske + Budrich 1999.

Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften und Sammelbänden

Cornelia Behnke, Peter Loos und Michael Meuser: „Wir kommen über das Reden nicht hinaus“. Selbstreflexion und Handlungspraxis in Männergruppen, in: Widersprüche, 15 Jg. 1995, Heft 56/57, S. 119 - 127.

Cornelia Behnke und Michael Meuser: Ausdiskutieren oder Ausschwitzen. Männergruppen zwischen institutionalisierter Dauerreflexion und neuer Wildheit, in: Kommunikative Lebenswelten. Zur Ethnographie einer geschwätzigen Gesellschaft, hrsg. v. Hubert Knoblauch, Konstanz: UVK 1996, S. 31 - 51.

Cornelia Behnke und Michael Meuser: Zwischen aufgeklärter Doppelmoral und partnerschaftlicher Orientierung. Frauenbild junger Männer, in: Zeitschrift für Sexualforschung, 10. Jg. 1997, Heft 1, S. 1 - 18.

Cornelia Behnke und Michael Meuser: Tausendundeine Männlichkeit? Männlichkeitsmuster und sozialstrukturelle Einbindungen, in: Widersprüche, 18. Jg. 1998, S. 7 - 25.

Cornelia Behnke, Peter Loos und Michael Meuser: Habitualisierte Männlichkeit. Existentielle Hintergründe kollektiver Orientierungen von Männern, in: Biographieforschung und Kulturanalyse. Transdisziplinäre Zugänge qualitativer Forschung, hrsg. v. Ralf Bohnsack und Winfried

Marotzki, Opladen: Leske und Budrich 1998, S. 225 – 242.

Cornelia Behnke und Renate Liebold: Zwischen Fraglosigkeit und Gleichheitsrhetorik. Familie und Partnerschaft aus der Sicht beruflich erfolgreicher Männer, in: Feministische Studien, 18. Jg. 2000, Heft 2, S. 64 – 77.

Cornelia Behnke: „Und es war immer, immer der Mann“. Deutungsmuster von Mannsein und Männlichkeit im Milieuvvergleich, in: Männlichkeitsentwürfe. Wandlungen und Widerstände im Geschlechterverhältnis, hrsg. v. Hans Bosse und Vera King, Frankfurt/New York: Campus Verlag 2000, S. 124 – 139.

Cornelia Behnke und Michael Meuser: Gender and habitus. Fundamental securities and crisis tendencies among men, in: Gender in Interaction. Perspectives on femininity and masculinity in ethnography and discourse, hrsg. v. Helga Kotthoff und Bettina Baron, Amsterdam: Benjamins 2001, S. 153 – 174.

Cornelia Behnke und Renate Liebold: Beruflich erfolgreiche Männer: Belastet von der Arbeit - belästigt von der Familie, in: Männlichkeit und soziale Ordnung. Neue Beiträge zur Geschlechterforschung, hrsg. v. Peter Döge und Michael Meuser, Opladen: Leske und Budrich 2001, S. 141 – 157.

Cornelia Behnke und Renate Liebold (2002): Die Verteidigung der Arbeit, in: Managementsoziologie – Themen, Desiderate, Perspektiven, hrsg. v. Rudi Schmidt, Hans-Joachim Gergs und Markus Pohlmann, München und Mering: Rainer Hampp Verlag 2002, S. 156 – 167.

Cornelia Behnke und Michael Meuser: Karriere zu zweit – Projekt oder Problem? Zum Verhältnis von beruflichem Erfolg und Lebensform, in: Karrierepolitik. Beiträge zur Rekonstruktion erfolgsorientierten Handelns, hrsg. v. Ronals Hitzler und Michaela Pfadenhauer, Opladen: Leske und Budrich 2003, S. 189 – 200.

Cornelia Behnke und Michael Meuser (2003): Vereinbarkeitsmanagement. Die Herstellung von Gemeinschaft bei Doppelkarrierepaaren, in: Soziale Welt, 54. Jg. 2003, Heft 2, S. 163 – 174.

Cornelia Behnke und Michael Meuser: Modernisierte Geschlechterverhältnisse?- Entgrenzung von Beruf und Familie bei Doppelkarrierepaaren, in: Entgrenzung von Arbeit und Leben. Zum Wandel der Beziehung von Erwerbstätigkeit und Privatsphäre im Alltag, hrsg. v. Karin Gottschall und G. Günter Voß, München/Mering: Rainer Hampp Verlag 2003 (2. Auflage 2005), S. 285 – 306.

Cornelia Behnke und Michael Meuser: Doppelkarrieren in Wirtschaft und Wissenschaft, in: Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien, 21. Jg. 2003, Heft 4, S. 62 – 74.

Cornelia Behnke, Peter Loos und Michael Meuser: Habitualna meskosc – o kolektywnych orientacjach gender, in: Społeczne przestrzenie doświadczenia. Metoda interpretacji dokumentarnej, hrsg. v. Sławomir Krzyżala, Wrocław: Wydawnictwo Naukowe 2004, S. 152 – 168.

Cornelia Behnke und Michael Meuser: Vereinbarkeitsmanagement. Zuständigkeiten und Karrierechancen bei Doppelkarrierepaaren, in: „Wenn zwei das Gleiche tun...“ Ideal und Realität sozialer (Un-) Gleichheit in Dual Career Couples, hrsg. v. Heike Solga und Christine Wimbauer, Opladen: Verlag Barbara Budrich 2005, S. 123 - 139.

Cornelia Behnke und Peter Döge: Auch Männer haben ein Vereinbarkeitsproblem. Ansätze zur Unterstützung familienorientierter Männer auf betrieblicher Ebene. IAIZ Schriftenreihe, Nr. 3 Berlin 2005

Rezensionen

Cornelia Behnke und Renate Liebold: Hermann Kotthoff, Führungskräfte im Wandel der Firmenkultur. Quasi-Unternehmer oder Arbeitnehmer?, in: Soziologische Revue, 21. Jg. 1998, Heft 3, S. 354 – 356.

Cornelia Behnke: Helga Foster, Helga Lukoschat und Barbara Schaeffer-Hegel, Die ganze Demokratie. Zur Professionalisierung von Frauen für die Politik, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 52. Jg. 2000, Heft 2, 380 – 381.